**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 68 (1789)

**Artikel:** Aderlass-Taffell; oder so genannt Juden-Calender Figur, und an

welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der

Neumond am Vormittag komt, so fangt man am selbigen Tag an fallet

er aber Nachmittags, so fangt man am anderen an zu zehlen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371638

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aberlaß- Taffell; lober so genannt Juden: Calender Figur, und an welchen Tagen gut Alderlassen seve oder nicht, denn

Wenn der Neumond am Bormittag komt, so fangt man am felbigen Tag an fallet er aber Nachmittage, fo fangt man am anderen an ju geblen

Tag ift bog verliehret die Karb.

Bringt bas Fieber. Komt in groffe Krankheit,

Gaber Tod zu beforgen. Berschwindt bas Geblut. Benimt bas bose Weblut,

Berberbt ben Magen.

Benimt ben Luft zum effen,

9 Berurfachet Arage. 10 Alieffende Augen.

II Macht Luft zum effen.

12 Stärkt den Magen, 13 Schwächt ben Magen.

14 Fallt in Krankheit,

15 Befraftiget ben Magen.



16 Ist schädlich zu allem.

17 Bit fehr gesund.

18 Benimt alle bofe Fluffe.

Berurfachet ben Schlag.

Rrantbeiten gubeforgen.

Bringt Luft jum effen. Benimt alle Arankheit.

Dienet zur Leber.

Benimt alle Angst. 24 Dienet gur Alugheit.

Dienet fur ben Schlag. 26

27 Gaber Tod zubefürchten.

28 Reiniget das herz.

29 Ift gut und bog nach dem die Stunde ift.

30 Befurfachet Geschwulft.

Dem Laffen schadet alle Kalt, die Zeit sep schon belt und erwehlt. Das macht dir frey und frisches Blue, viel bewegen ift bos, die Aub ift gut.

Was vom Blut nach dem Toerlaffen zu muthmaffen ift.

1. Schon roth blut mit wenig 6. Schwarz blut mit einem' 10. Blau but, weh am milz

3. Roth blut, mit einem

untersett, Wasersucht.

tigkeit und Flüß. 5. Schwarz blut mit wasser 19. Weiß u. schaumig, ju viel 14. Banz wässerig geblut,

wasserbedekt, bedeut gesund. ring, gicht und zipperster. melancholen u. feuchtigkeit. 2. Roth und schaumig blut 7. Schwarz und schaumig 11. Grün blut, weh am here zeiget an dessen überfluß. | oder eiterig Geblüt, bose jen, oder hipige Gall. Roth blut, mit einem feuchtigkeit und kalte me- 12. Getb oderbleichblut weh schwarzen ring, Hauptweh. lancholische Flüß. an derleber überflüssige gall.

4. Schwarz blut mit wasser 8. Weisses blut labe feuch. 13. Gelb und schaumig blut zu viel Herzenwasser.

oben überschwemt, Rieber. tatte und dicke feuchtigkeit. schroache leber u. Magen.

Bom Aberlaffen, Schrepfen und Prirgieren.

NB. Wer Aberlassen oder Schrepfen will, der wird sich nicht an obige alte aberglaubische narrich erheichtete Tagwehlungen ober andere Zeichen binben : sondern Berbst und Fruhlings-Zeit an einem schönen hellen Tag, da es nicht zu kalt und windstill ift. Junge Leuth, sollen ohne sonderbare Noth, vor dem 30. Jahr nicht Aberlassen, dann die so daran gewohnt, konnen nicht leicht davon abstehen. Bollblutigen Perionen bienet bas Aberlassen, und benen so mit Fluffen in ben aufferen Gliedern behaftet sind, das Schrepfen. Im Frühling pflegte man auf dem rechten, und im herbst auf dem linken Arm Aber zu lassen. Defters larieren und purgieren, wie auch allzuheiß baden ift fehr schadlich, bann es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Bedoch hat die Roth fein Gesag, und bindet fich an feine Regeln.